

Dreimal Vizemeister wie einst Leverkusen

Zweite Plätze für Tischtennisler und Fußballer des Maristen-Gymnasiums

Furth. Dreimal Vizemeister – wofür die Leverkusener einstmals als „Vizekusen“ belächelt worden waren und worüber die Bayer-Elf derzeit heilfroh wäre, erlebten Sportgruppen des Maristen-Gymnasiums binnen einer Woche.

Los ging es mit den Bayerischen Schülermeisterschaften im Tischtennis. Im TT-Mekka Seubersdorf in der Oberpfalz mussten die Further gegen Bad Königshofen antreten. Laut der Q-TTR-Punktliste waren die Unterfranken klarer Favorit. Es wurde dennoch ein zäher Kampf mit viel Hin und Her.

Paul Ciesewski, Florian Kolbeck, Florian Meisters Christopher Witthöft und Fabian Frankl wehrten sich tapfer, hatten aber letztlich gegen die Kaderschmiede einer Bundesliga-Hochburg keine Chance. Immerhin war unter diesen Umständen das knappe 4:5 aus Further Sicht aller Ehren wert.

Alljährlich richten die beiden Bezirke Oberpfalz und Niederbayern im Wechsel gemeinsam ihre Bezirksmeisterschaft in der Rhythmischen Sportgymnastik aus. Dieses Jahr durften die Maristen als Gastgeber knappe 70 Schülerinnen von fünf verschiedenen Schulen zum ersten Mal im Sportzentrum West in Landshut begrüßen.

Eine homogene Mannschaft mit Jessica Last, Daniela Tran, Sophie Lang und Stefanie Goes und einer überragenden Mia Schulz in der älteren Wettkampfklasse und Lisa Moser, Johanna Seiler, Celina Springer, Emily Preis und Karla Pörringer warben mit einer starken Teamleistung diese elegant-athletische Randsportart.

Trotz eines seltenen gemeinsamen Trainings in dieser Konstellation verkauften sich die Maristen-Fußballer der Wettkampfklasse II auf dem Gelände des FC Ergolding beim Kreisentscheid ihrer Altersklasse im Halbfinale überzeugend: Sie warfen den Topfavoriten vom Gymnasium Ergolding aus dem Rennen, mussten sich im Finale aber der Realschule Vilsbiburg geschlagen geben.

Zwar hatten die Ergoldinger mehr Ballbesitz und auch mehr von der Partie, Furth verteidigte aber



Die bayerischen Vizemeister im Tischtennis mit Coach Frieder Goes kommen aus Furth.

clever und ließ in der ersten Halbzeit nur wenige Chancen zu. Nach dem Seitenwechsel profitierten die „Klosterer“ von vergebenen Großchancen der Ergoldinger und der „Katz vom MGF“, dem Torwart und Chancenkiller Franz Huber. 0:0 hieß es nach der regulären Spielzeit, dann parierte Huber beim Elfmetterschießen zwei Schüsse – die Furt-

her versenkten hingegen den Ball jedes Mal im Netz. 5:3 hieß es am Ende, was die Gastgeber sichtlich konsternierte. Im Finale gegen die Realschule Vilsbiburg, die sich ihrerseits im Halbfinale deutlich mit 3:0 gegen die Mittelschule Vilsbiburg durchgesetzt hatte, fehlte der Further Truppe das nötige Quäntchen Glück. Mehrmals hatten sich

die MGF-Angreifer bis vor das Vilsbiburg Gehäuse durchgespielt, im Abschluss fehlte es aber an der letztlich entscheidenden Cleverness. Zu allem Überfluss gelang den Realschülern fünf Minuten vor dem Abpfiff der 1:0-Siegtreffer. Die Gäste aus Vilsbiburg qualifizierten sich damit für die niederbayerische Turnierebene.



Schülerinnen des Maristen-Gymnasiums glänzten mit elegant-athletischen Darbietungen.